

„Commentatio de Saxonum originibus“ scheint mit dem obigen identisch zu sein. Ferner ist unter seinem Namen selbständig auch „De familiis et rebus gestis palatinorum Saxoniae“ erschienen. Als Professor der Wittenberger Universität vermählte er damals 1574 sich mit Anna Reichbacher, Tochter des verstorbenen Dr. med. Paul Reichbacher, der zu Kaden in Böhmen ansehnlich begütert war. Zugleich veröffentlichte er 1574 von Wittenberg aus ein „Syntagma de familiis, quae in monarchiis tribus prioribus rerum potitae sunt“, mit Widmung an den Kurfürsten August von Sachsen, der dafür 50 Taler mit verbindlichem Schreiben d. d. Torgau, 29. Mai 1574 dem Reineccius zuteil werden ließ¹. Charakteristisch für des Kurfürsten persönliche Auffassung ist, daß es hier zum Schluß heißt: „Do ihr auch solch Buch in Deutsch transferiren, und uns dasselbe alsdann allein dediziren würdet, wollen wir ferner mit Gnaden gegen euch ertzaigen, dan uns nicht revütirlich² noch leidlich, das uns unsere Diener³ gleich geachtet, und uns ein opus zugleich zugeschrieben werde.“

In zwei Schreiben, aus Annaberg 14. März 1575 und aus Wittenberg 8. Juni 1575, an den Kurfürsten August machte Reineccius auf die großen Schwierigkeiten aufmerksam, die sich der Ausführung des ihm als Historiographen d. d. Dresden 18. Juni 1573⁴ erteilten Auftrags entgegenstellten, nämlich der ergänzenden Fortsetzung des Fabriciusschen Buchs. Er wies insbesondere darauf hin, daß, zumal die Mutter seiner Ehefrau Anna, in Kaden lebend, beständig kränkelte⁵, für ihn keine Möglichkeit vorhanden sei, zurzeit die geplante Reise nach Dresden, die einer Aufklärung des Sachverhalts dienen sollte, zu unternehmen. Bücher gingen ihm im Auftrag des Kurfürsten erst unterm 29. August 1574 zu, und der Magister Elias Vogel, in dessen Obhut zu Meißen der literarische Nachlaß des Fabricius lagerte, ließ ihn mit eigenem Schreiben wissen, daß selbst ihm die unvollendet gebliebene Historia des Fabricius nicht einmal zugekommen sei. Obgleich nun Reineccius den Auftrag des Kurfürsten August nicht ausführte, vielmehr 1575 in

¹ Hauptstaatsarchiv Dresden, Kopial 376 (der Jahre 1572—1574), Bl. 258 a.

² Statt reputirlich.

³ v. Bernstein usw.

⁴ P. Zimmermann in Allgemeine deutsche Biographie XXVIII, 17—18 ungenau 1574.

⁵ Ihr Tod erfolgte um 1577. Die Gemahlin Anna starb am 26. Januar 1586.